



## **Marktgemeinde Asparn an der Zaya**

Pol. Bezirk Mistelbach, Niederösterreich

A-2151 Asparn an der Zaya, Hauptplatz 1

Telefon 02577/8240, Telefax 02577/8240-20, E-Mail: [gemeinde@asparn.at](mailto:gemeinde@asparn.at)

DVR 0491195

UID-Nr.: ATU16249600

Asparn an der Zaya, 28.09.2015

### **Gemeinderundschreiben 2/2015**

#### **Veranstaltung**

niederösterreichische  
**DORF & STADT**  
erneuerung

Im Rahmen der Dorferneuerung Asparn an der Zaya plant der Arbeitskreis Soziales eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Asparn an der Zaya – einst und jetzt“.

Für den Herbst 2015 ist vorgesehen:

„Leben und Arbeiten auf dem Bauernhof“

Termin: Sonntag, 8. November 2015, 15.00 Uhr

Ort: Gemeinderatssitzungssaal

**noe**  **regional**  
Die Kraft der Gemeinsamkeit

Jeder Haushalt in Asparn an der Zaya erhält rechtzeitig vor der Veranstaltung eine gesonderte Einladung.

#### **Gemeindehilfe 2015**

Auch im Jahr 2015 gibt es wieder eine Gemeindehilfe für einkommensschwache GemeindebürgerInnen in Form eines Nachlasses bei den Müll- und Kanalbenutzungsgebühren (das 4. Quartal wird erlassen).

Das entsprechende Formular erhalten Sie am Gemeindeamt.

**Die Antragsfrist läuft bis Freitag, den 16.10.2015.**

Bringen Sie die notwendigen Einkommensnachweise zum Gemeindeamt mit. Die Gemeindehilfe wird nur gewährt, wenn die ersten 3 Vierteljahresvorschreibungen 2015 für die Gebühren und Abgaben bereits bezahlt sind. Über die Gewährung einer Unterstützung entscheidet der Gemeinderat.

#### **Öffnungszeiten Grünschnittdeponie**

Bis 3. Oktober 2015 gelten noch folgende Öffnungszeiten auf der Grünschnittdeponie:  
Mittwoch von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr, Samstag von 15.00 Uhr – 19.00 Uhr.



Bitte beachten Sie ab 7. Oktober 2015 bis 28. November 2015 die neuen  
 Öffnungszeiten: **jeden Mittwoch u. Samstag von 15.00 Uhr – 16.30 Uhr.**

## Weitere Informationen

- Die Marktgemeinde Asparn an der Zaya plant derzeit die Schaffung eines neuen Betriebsgebietes bzw. die Ausweisung neuer Betriebsgebietsflächen. Betriebe, die theoretisch an der Erweiterung ihres Betriebes bzw. an neuen Flächen für Ihren Betrieb Interesse haben, erhalten dazu auf dem Gemeindeamt nähere Informationen.
- SMS Service – Erinnerung an Ihre Abfalltermine direkt aufs Handy.

Der Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach bietet folgendes SMS-Service an: Registrierte Teilnehmer werden per SMS an die bevorstehende Abfuhr von Restmüll, Gelber Sack, Altpapier und Biotonne automatisch erinnert. Alle Teilnehmer erhalten jeweils am Tag vor dem Abholtermin kostenlos ein kurzes Erinnerungs-SMS zugestellt. Nähere Information dazu und auch das Online-Eintragsformular können Sie auf der Homepage des Abfallverbandes ([www.abfallverband.at/mistelbach](http://www.abfallverband.at/mistelbach)) einholen oder Sie fragen auf dem Gemeindeamt nach, wir helfen Ihnen gerne weiter.

- Damit der Winterdienst einen reibungslosen Ablauf nehmen kann, ersuchen wir die Hausbesitzer:
  - auf die Fahrbahn **überhängende Äste und Sträucher**, die bei der Schneeräumung hinderlich sind, zu **entfernen**. Die Besitzer werden ersucht, dementsprechend die Bäume zu schneiden und in einer genügenden Höhe frei zu machen.
  - Weiters ist dafür zu sorgen, dass sämtliche Fahrzeuge **NICHT** am Fahrbahnrand abgestellt werden. Sollten die Fahrzeuge eine Behinderung für den Schneepflug darstellen, **wird die Straße NICHT geräumt**, um Schäden an den Fahrzeugen zu vermeiden.
  - Von 6 bis 22 Uhr sind die Gemeindebürger verpflichtet, **Gehsteige von Schnee zu räumen und bei Glatteis zu streuen**. (Grundbesitzer können zur Verantwortung gezogen werden, wenn Fußgänger vor ihrem Haus am Gehsteig ausrutschen.) Ist kein Gehsteig vorhanden, muss 1 Meter Fahrbahnbreite für die Fußgänger schnee- und eisfrei gehalten werden. Die Pflicht, den Gehsteig sauber zu halten, gilt nicht nur im Winter: In der schnee- und eisfreien Zeit muss auch Laub weggeräumt werden.

**Um unser Ortsbild zu verschönern wird gebeten, das Unkraut bzw. Gräser zwischen Gehsteig und Straße vor ihren Häusern laufend zu entfernen.**





Zivilschutz in  
ÖSTERREICH

BM.I 

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

# Für Ihre Sicherheit

## Zivilschutz-Probealarm

### in ganz Österreich

**am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

### österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

## Bedeutung der Signale

### Sirenenprobe



**15 Sekunden**

### Warnung



**3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

#### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Am 3. Oktober nur Probealarm!**



### Alarm



**1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

#### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Am 3. Oktober nur Probealarm!**



### Entwarnung



**1 Minute** gleich bleibender Dauerton

#### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

**Am 3. Oktober nur Probealarm!**



**Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!**

**NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit**



## **KEM (Klima- und Energiemodellregion) Leiser Berge**

Die vier Gemeinden Asparn an der Zaya, Ernstbrunn, Niederleis und Ladendorf haben sich zur Klima- und Energiemodellregion Leiser Berge zusammengeschlossen. Im Mai 2015 wurde Georg Hartmann, ein Mitarbeiter der Windkraft Simonsfeld, als Regionsmanager bestellt. Im Juni 2015 wurden gemeinsame Ziele definiert – hier ein Überblick der künftigen Aktivitäten:

### **CO<sub>2</sub> Einsparung durch regionale Produkte**

In der KEM Region erfolgt eine Erhebung lokaler Erzeuger von landwirtschaftlichen Produkten. Eveline Lachmayer vom Naturpark Leiserberge sammelt dazu Informationen aus allen vier Gemeinden: Meldungen von regionalen ErzeugerInnen können direkt an Fr. Lachmayer weitergeleitet werden: [info@leiserberge.com](mailto:info@leiserberge.com)

Für den Herbst ist die Erstellung eines Übersichtsfolders geplant, weiters wird geprüft, wie ein vereinfachter Zugang zu regionalen Produkten ermöglicht werden kann.

### **Elektromobilität**

Geplant ist die Verbesserung der Ladeinfrastruktur durch öffentliche Ladesäulen in Asparn an der Zaya und in Neubau. Weiters soll in Neubau ein Carsharingprojekt initiiert werden. Dazu fand am 4. August 2015 eine erste Infoveranstaltung vor Ort statt. Interessenten am Carsharingprojekt können sich online dafür anmelden: [www.kemleiserberge.at](http://www.kemleiserberge.at)

Weiters wurde mit den drei wichtigsten Pflegedienststeinrichtungen Caritas, NÖ Hilfswerk und Volkshilfe NÖ Kontakt aufgenommen, um eine Etablierung von Elektrofahrzeugen für den Pflegedienst zu prüfen.

### **Öffentliche Beleuchtung – Umstellung auf LED**

In allen vier Gemeinden ist die Umstellung auf eine effizientere LED Beleuchtung ein wichtiges Vorhaben für die nächsten Jahre, welches verbunden mit einem geringeren Ressourceneinsatz von Strom zu einer Entlastung der Haushaltsbudgets beitragen wird. Gemeinsame Planung und gemeinsame Anschaffung sind wesentliche Synergien, die genutzt werden können.

### **Gemeinschaftseinkauf Photovoltaik**

Durch eine Bündelung der Interessenten für einen Gemeinschaftseinkauf von geplanten Photovoltaikanlagen soll sichergestellt werden, dass Qualitätskomponenten bei der Montage durch regionale Fachbetriebe zum Einsatz kommen und die EigentümerInnen der Anlagen von vorteilhaften Konditionen profitieren. Für den Gemeinschaftseinkauf ist ebenfalls eine online-Anmeldung möglich unter: [www.kemleiserberge.at](http://www.kemleiserberge.at)

### **Unser Regionsmanager – Ansprechpartner für Energiethemen**



Georg Hartmann ist für die Windkraft Simonsfeld im Bereich Projektentwicklung von Windparks tätig. Weiters wird von ihm als zertifizierter Photovoltaiktechniker der Bereich Solaranlagen zur Stromerzeugung betreut. Seit rund sieben Jahren beschäftigt er sich zudem mit dem Bereich der Elektromobilität und betreut Partnergemeinden der Windkraft Simonsfeld rund um die Errichtung von Elektrotankstellen und der Anschaffung von Elektrofahrzeugen. In Niederösterreich und darüber hinaus bekannt geworden ist das unter seiner Mitwirkung konzipierte Modell des „Gaubitscher Stromgleiters“ – einem Carsharingmodell für Gemeinden und Privatpersonen, das in über 15 Gemeinden bereits umgesetzt wurde. „Für mich ist die Tätigkeit in einer Region eine spannende Herausforderung. Es gibt viele Chancen und Möglichkeiten in den vier Gemeinden, die es zu nutzen gilt. Natürlich ist nicht alles machbar, aber ich möchte besonders dort unterstützend wirken, wo ich merke, dass Ideen vor Ort auf Interesse und Engagement stoßen.“

Bei Fragen rund um die KEM Leiser Berge steht Ihnen der Regionsmanager gerne zur Verfügung: [georg.hartmann@wksimonsfeld.at](mailto:georg.hartmann@wksimonsfeld.at), Telefon: 02576 3324 DW 21.

Infos zur KEM Region im Internet: [www.kemleiserberge.at](http://www.kemleiserberge.at)

